

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 45 (1766)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi MDCCLXVI
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Almanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen

Geburt unsers HErren und Heilands Jesu Christi

M D C C L X V I

Nach Erschaffung der Welt 5715. Nach der allgemeinen Sündfluth 4069. Von Anfang der Eobl. Eydnosschaft 451. Von Eintretung des Lands Glarus in den Eydnossischen Bund 415. Das Land Appenzell 253. Graubünden 269. Von Erfindung der Buchdruckerey in Maynz 326. Des Pappirs in Basel 396. Der neuen Welt oder America 275. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 306. Von Einführung des alten Julianischen Calenders 1812. Des neuen Gregorianischen 184. Des Astronomischen oder Regenspurgischen 66. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stamm-Zahl ist 6479. Hieraus kommt die Guldene Zahl 19. Der Sonnen-Circel 11. Der Römer Zins-Zahl 14. Die Epacta im alten Calender 29. Im Neuen 18. Der Sonntags-Buchstab im alten Calender **A** Im Neuen **E**.
Jahrs-Regent ist die Venus/ und ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.			Die Aspecten.			Bedeutung der Buchstaben.		
Widder		V	Sonn		☉	Uhr	U. Vormit.	I.
Stier		♃	Venus		♀	Minuten	m. Nachmit.	II.
Zwilling		♊	Mercurius		♁	Perig.	Nahe bey der Erden.	
Krebs		♋	Mond		☾	Apog.	Weit von der Erden.	
Löw		♌	Zusammenkunft		♄	Direct.	Rechtläuffig.	
Jungfrau		♍	Gegenschein		♅	Retrog.	Rückgängig.	
Waag		♎	Gedritterschein		♆	Im Neuen Calender. Ein schwarzes Kreuzlein bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saunen und Tragen darf. Ein rothes Kreuzlein bedeut einen Feiertag, da das Saunen und Tragen verboten ist. Zwey rothe Kreuzlein bedeuten einen gar hohen Fest- und Feiertag. Die rothen bedeuten ein gebotenen Fasttag, und Anfangs ein rother Buchstaben ein halber Feiertag. So oft ein roth oder schwarzes Kreuzlein stehet, ist das Zühren auf Wägen oder Schlitten verboten.		
Scorpion		♏	Gedritterschein		♇			
Schütz		♐	Gedritterschein		♈			
Steinbock		♑	Sechsterschein		♉			
Wassermann		♒	Drachenhaupt		♊			
Fisch		♓	Drachenschwanz		♋			
Wonds-Zeichen.			Erwehlungen.					
Der Neumond		☾	Gut Aberlassen		♌			
Das erste Viertel		☾	Mittelmäßig		♍			
Der Vollmond		☾	Gut Schröpfen		♎			
Das letzte Viertel		☾	Gut Säen		♏			
Über sich gehender Mond		☾	Kinder entwehren		♐			
Unter sich gehend. Mond		☾	Gut Burgieren		♑			
Die 7. Planeten.			Augen Arzney					
Saturnus		♄	Latwergen Arzney		♒			
Jupiter		♃	Haar abschneiden		♓			
Mars		♂	Nägel abschneiden		♈			
			Äckern, Misten		♉			



Wauthmaßliche Witterung.

Das erste Viertel den 6. zeigt Sonnenschein.
Der Vollmond den 15. hat weißt Nebel.
Das lezt Viertel den 22. ist zu Schnee geneigt.
Der Neumond den 29. komt mit Schnee-Geföber.

Hochgeneigter Leser!

Wann wahr ist, was der weiseste unter den Menschen gesagt, daß nichts neues unter der Sonne geschehe, so kan man wohl aus dem Vergangenen, daß Gegenwärtige beurtheilen, und also aus gewissen Unternehmungen so vor hundert oder mehr Jahren geschehen ist, schliessen, was es vor einen Ausgang, daß gleiche bey diesen unsern Tagen haben möchte.

Also hatte Kayser Cäsar bey Lesung des grossen Alexanders Thaten bittere Thränen vergossen, daß er in dem Alter, in welchem jener schon die halbe Welt bezwungen / kaum noch einige Merkmahle seiner Dapperkeit habe blicken lassen; Und Mahomet der II. hat durch Lesung eben dieses Alexanders Geschichten seinen Helden-Gestalt angefeuret / daß er durch den beständigen Lauf-Sieger 2. Kaiserthum / 12. grosse Landschaften, und 200. Städte unter seine Botmäßigkeit gebracht hat, und also mit Recht vor den seinen ein Vater des Siegs können genennet werden. Auch die Griechen können mit keinem Lob-Sprüchen genugsam erheben die ungemeyne Dapperkeit, und höchstpreislliche Liebe zum Vaterlande Leonidas des Spartanschen Königs: Dennoch würden sich diese großmüthige Spartaner nichts zu schämen haben, wenn man ihnen schon 1600. Heldenmäst-

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet / daß ein jeder alle Märkte / wenn solche gehalten werden / ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht / bedeutet es nach dem alten Calender.

Jahrmärkte.

- Appenzel / den 6.
- Bern / diensttag n. dem XX. Tag.
- Cassel / auf H. 3. König.
- Erlach / Rapperschwil / den 31.
- Fischbach / auf H. 3. König.
- Freystadt / den 25.
- Greysburg in Uchland / H. drey König Abend.
- Glang / den 1. Dienstag. a. C.
- Kühlis / den 1. Freyt. im Jenner ist ein Viehmarkt.
- Bohr / auf H. 3. König.
- Luceru / den 11.
- Meyenberg / auf Pauli Befeh.
- Nöschlingen / den 15.
- Münberg / hält die Wäp außs Neu-Jahr.
- Olten / montag vor Viechtmes.
- Revelingen / am 11 mittwoch.
- Rapperschwil / mittwoch vor Viechtmes.
- Rhodelselden / donstag vor Viechtmes.
- Schweig / montag vor Viechtmes.
- Solothurn / den 1.
- Seckingen / am XX. Tag.
- Seewetz / bey der Schmidten / den 25. a. C. ein Viehmarkt.
- Sursee / mont. nach H. 3. König.
- Sempach / den 2.
- Untersee / den letzten mittwoch.
- Uznach / den 17.
- Wetz / diensttag nach Viechtmes.
- Winterthur / donst. vor Viechtm.
- Zoffingen / auf H. 3. König.

U **Alter Hornung.** (Auf **Asperken und vermuht** **Tag**.) **Neu Hornung.**
Monat FEBRUARIUS. **n. Unt.** **liche Witterung.** **S. N.** FEBRUARIUS.

Mitwo	1	Brigitte	☾	8	50	☐ ♂ Δ h	Um diese	9	58	2	Micherwite
Donsta	2	Virginia	☾	9	59	☽ ♀	Zett dorf	10	01	3	Castorius
Freya.	3	Blasius	☾	11	20	☽ ♀	te es noch viel Schnee	10	41	4	Valentinus
Samst.	4	Veronica	☾	11	V.	* ♀ ♀	geben,	10	81	5	Kastorius

6. Dom Unkraut/ Mach. 12. Aufg. 8 Uhr/ 54. m. Unterg. 5. U. 4. m. Ev. Mat. 4.

Sonnt	5	U. Magtha	☾	12	30	☽ ♀	1. Uhr,	54.	m.	10	22	6	St. Oswald
Monta	6	Dorothea	☾	2	40	☽ ♀	nehen dem	10	15	17	Constantina		
Dienst.	7	Richard	☾	3	50	☽ ♀	11. m. 2. U. 32. m. 10.	10	28	18	Concordia		
Mitwo	8	Salomon	☾	4	30	☽ ♀	Um diese Zeit weh	10	21	19	Fronsfelz		
Donka	9	Apollonia	☾	4	40	☽ ♀	men die Falten	10	24	20	Eucharis		
Freya.	10	Scholastica	☾	5	30	☽ ♀	2. Hundt. Page	10	27	21	Eleanora		
Samst.	11	Euphrosina	☾	6	0	☽ ♀	4. neben	10	31	22	Herbard		

7. Verklärung Christi/ Mat. 7. Aufg. 5 U. 43m. Unt. 5. U. 17. Ev. Mat. 17.

Sonnt	12	St. Cuthalia	☾	Der	☽ ♀	ein Ende.	10	34	23	23	Reminise.
Monta	13	Castorius	☾	steht	☽ ♀	2. U. 42. m. 10. 2. st.	10	37	24	24	Matthias
Dienst	14	Valentinus	☾	auf.	☽ ♀	sternus sidros.	10	41	25	25	Victor
Mitwo	15	Kastorius	☾	3	40	☽ ♀	1. gen. Horn	10	44	26	Victor
Donka	16	Juliana	☾	9	30	☽ ♀	☐ ♂	10	48	27	Seara
Freya.	17	Constantin	☾	10	30	☽ ♀	2. Wetter,	10	51	28	Leander
Samst.	18	Caspar	☾	11	40	☽ ♀	mit Sonnenschein	10	54	29	Albinus

Anbruch des Tags 4. U. 46. m. Abfch. 7. U. 14. m. Neuer Tag

8. Arbeiter im Weinb. Mat. 20. Aufg. 6. U. 32. m. Unt. 5. U. 27. Ev. Luc. 11.

Sonnt	19	Septuag.	☾	U. 10.	☽ ♀	Das siben Stern	10	57	2	2	St. Oculi
Monta	20	Eucharis	☾	1	50	☽ ♀	Etzch und groffer	21	1	3	Kunigunda
Dienst	21	Eleanora	☾	2	0	☽ ♀	7 Uhr, 6. m. 2. 10.	12	4	4	Adrianus
Mitwo	22	Pa. Cathif	☾	3	30	☽ ♀	3. neben dem	11	8	5	Witfaffen
Donka	23	Jofus	☾	4	30	☽ ♀	3. in m. Dandstern	12	12	6	Rebolinus
Freya.	24	Matthias	☾	5	30	☽ ♀	gehen zu 11. 10.	11	26	7	Berpetus
Samst.	25	Victor	☾	1	40	☽ ♀	nacht unter.	11	19	8	Philemon

9. Sämann und Saamen/ Luc. 8. Aufg. 9. U. 9. m. Unt. 5. U. 41. m. Ev. Joh. 6.

Sonnt	26	Sexages.	☾	6	0	☽ ♀	Nebel und sonnschein	11	25	9	St. Vitus
Monta	27	Seara	☾	Der	☽ ♀	3. in m. 1. neben	11	26	10	40	Mitler
Dienst.	28	Leander	☾	gebet	☽ ♀	12. Uhr, Morgens.	11	29	11	11	Abdician

Vögel, die in diesem Monat fett sind, bedeuten Schnee und Frost. So es um diese Zeit warm ist / so bleibt es um Ostern gern lang kalt.

Mensch! wend dein Herz stets ab von den Lücken dieser Erden /
 So wird es, glaub es mir, ein Tempel Gottes werden.



Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 5. zeigt noch viel Schnee.
Der Vollmond den 15. hat noch gut Wetter.
Das letzte Viertel den 27. hat Sonnenschein.
Neumond den 28. kommt mit kalten Ost- und Winden.

ge Helvetier würde an die Seiten stellen / welche eine Französische Kriegs-Macht von mehr als 30. tausend Mann sich nicht gescheuet, mit festem Entschluß/ auf freyem Feld, Leib und Leben für das Vaterland darzukreuchen, bis daß sie endlich alle von der Menge der Feinden überhäufet, ihr Blut für das Vaterland versprühet / und ein jeder das Ort auf der Wablstatt/ an welchem er gestritten/ mit seinem Leib bedecket; 16. ausgenommen, welche allein dieser allgemeynen Niederlage entgangen. Der Sieg aber ist dem Französischen Heublin so theur zu stehen kommen, daß er sich verlanthen lassen / wann er noch einmahl also siegen sollte, es ihm ihu gänzlich wurde zethan seyn; daher er nicht nur sich nicht getraute / weiter fort zu rücken, sondern von der Zeit an, der Helvetier Freundschaft eifertig gesucht, und endlich auch erlanget hat.

Haben nun die Griechen sich ihrer Siege bey Morathon / Plater, bey dem Vorgebürge Keratomissum und bey Salamine zu rühmen, so können die Helvetier ihnen die bey Morgarten, bey Laupen / bey Nesels, bey Murten, im Spelcher, am Stos auf Gais / und bey Brugg entzogen sehen; Und obwohl der Griechen Feinde in grösserer Menge gewesen, so hatten sie doch nur mit Aestlichen Wechslungen zu fchten / da hingegen die Helvetier mit den streitbarsten Nationen von Euro.

Arberg / mit.woch vor Peter-
Stahlseper.

Altkirch / donstag nach der alten
Saknacht.

Arax / den letzten mitwochen:

Aubonne / den 1. mitwoch.

Bern / diensttag nach Herren Sak-
nacht.

Bremgarten / auf Ascher mitwoch.

Bischoffel / donst. vor Saknacht.

Brugg / den 2. diensttag.

Bülach / auf Matblas.

Elisen / 1. montag nach Invoca.

Diesrühosen / montag nach Diecht-
mes.

Genff / den letzten mitwoch.

Hauptweil / mont. nach Diechtm.

Herisau / Freytag nach Diechtmes
alt. Cal.

Glauk in Pündlen / den 1. dien-
tag alten Cal.

Khblitz / den 1. Frey. a. Cal. ist
ein Viechmarkt.

Langenau / den letzten mitwoch:

Lauffen / auf Valentin.

Leuzburg / donst. vor Saknacht.

Rechtenfels / den 1. montag nach
Diechtmes.

Sosanna / den 2. donstag.

Zucera / 2. Tag vor Saknacht.

Murten / montag nach der alten
Saknacht.

Neuenburg / den 3.

Serweil bey der Schmidten / den
20. alt. Calenders/ ist ein Viech
markt.

Schaffhausen / diensttag nach In-
vocavit.

Solothurn / dienst. nach der alten
Saknacht.

Thun / samstag vor Invocavit.

Weinselben / mitw. vor Saknacht.

Zofingen / am Ascher mitwoch.

III. **Alter Merk.** | **Aug.** | **Aspecten und vermuth-** | **Tag.** | **Neuer Merk.**
Monat. | **MARTIUS.** | **n. Unt.** | **liche Witberung.** | **S. M.** | **MARTIUS.**

Mittw	1 Albinus	unter.	☐ ♂ X	Der noch	11 33	12 Gregorius
Donst	2 Simplicius	8 24	♂ ♀	kalte Merk	11 36	13 Neceporus
Freyt	3 Rungunda	9 25	☐ ♀	hat mehr	11 40	14 Melchior
Samst	4 Adrian	11 27	* ♀	Schnee und	11 44	15 Bong'nus

10. D. blinden Mann / Luc. 18. **Aug.** 6. U. 7. m. **Unterg.** 5. U. 53. **Ev. Joh. 8.**

Sonnt	5 Hr. Kasm	1 30	☐ X	neben dem	11 47	16 E. Judica
Monta	6 Fridolinus	U. D.	☐	Tag und Nacht gl.	11 50	17 Gertrud
Dienst	7 Verpetua	1 41	☐	10. Ubr, 56. m. D.	11 53	18 Eduardus
Mittw	8 Schermitt	2 41	☐	Frühlings. ♂ ♂	11 56	19 Josephus †
Donst	9 40. Ritter	3 0	☐	in 2. U. 10. m. N.	12 0	20 Joachim
Freyt	10 Alexander	3 40	☐	† Anfang.	12 4	21 Benedictus
Samst	11 Kergold	4 30	☐	4 neben dem	12 7	22 Brud. Claus

11. Versuchung Christi / Mat. 4. **Aug.** 5. U. 4. m. **unt** 6. U. 4. **Ev. Mat. 21.**

Sonnt	12 A. Innoent.	4 30	☐	mit	12 10	23 E. Palmstag
Monta	13 Desiderius	5 30	☐	hin	12 13	24 Gabriel
Dienst	14 Samson	6 10	☐	Süd. D.	12 16	25 Mor. Der
Mittw	15 Fasten	hebet	☐	0. U. 18. m. Mittag	12 19	26 Ludgerus
Donst	16 Heribertus	auf.	☐	Wine	12 22	27 hohe Donst.
Freyt	17 Gertrud	9 19	☐	4 he	12 26	28 Milke Frey.
Samst	18 Anselmus	10 20	☐	darauf un	12 29	29 Eusebius

12. Cananäische Weibl. Mat. 15. **Aug.** 1. U. 14. m. **unt** 6. U. 5. m. **Ev. Marc. 16.**

Sonnt	19 Reminisc.	10 33	☐	ber	12 23	30 E. Ostertag	
Monta	20 Emanuel	11 30	☐	ständig mit	12 26	31 Montag	
Anbruch des Tags 3. U. 48 m Absch. 8. U. 12. m. Neuer April							
Dienst	21 Benedictus	1 30	☐	Schnee und	12 40	1 Dienstag †	
Mittw	22 Claudius	2 27	☐	2. Ubr, 3 m N.	12 43	2 Franz v. Pa	
Donst	23 Eberhard	3 18	☐	neben dlm	12 47	3 Darius	
Freyt	24 Gabriel	3 43	☐	in X Wind,	12 51	4 Ambrosius	
Samst	25 Mar. Berf.	4 10	☐	* X	12 55	5 Christina	

13. D. stummen Menschen / Luc. 11. **Aug.** 5. Ubr / 22. m. **unt** 6. Ubr / 28. **Ev. Joh. 20.**

Sonnt	26 Oculi	4 30	☐	in E auch Re	13 1	6 E. Quasimod
Monta	27 Mar. rtus	4 40	☐	gen mit etwa	13 2	7 Selestinus
Dienst	28 Petrus	5 10	☐	sonnenschein	13 5	8 Mar. in Egv
Mittw	29 Eusebius	5 40	☐	11. Ubr / 26. m. D.	13 8	9 Apollonius
Donst	30 Gildon	unter	☐	* h X vermisch	13 12	20 Ezechiel
Freyt	31 Balbina	3 40	☐	4 wieder Schnee	13 15	21 Leo Pabst

Die raube Merzen. Luft vernefacht viel Beschwerden /
 Doch kommt der Frühlug bald / da wird es lieblich werden.

Merz hat 31. Tag.

Ihr Herren Nouvellanten schärfet euere Feder, sihet hinter den Ofen, und spiget die Ohren / es gibt curieuse Materie zu schreiben.



Muthmaßliche Bitterung.

Das Erste Viertel den 7. hat noch kalt Wetter.
Der Volle neue Ostermond den 15. wird mit Süd-
Ost- Winden begleitet.
Das Letzte Viertel den 22. kömmt mit kalten Nächten,
Neumond den 29. ziehlet auf kalte Bitterung.

pa/ den Teutschen, Franzosen/ Burgundern und
Spanniern angebunden, und dieselben meissen-
theils besieget.

Da nun die Helvetier so reiche und vortreffliche
Materie einem Calender- Schreiber an die Hand
geben, und sie durch ihre tapfere Thaten bey allen
Benachbarten in ein solches Ansehen sich gesetzt,
daß bey nahe 400. Jahr ihr Land feindlich zu be-
treten und anzufallen, niemand sich getrauen dür-
fen; So ist sich billich zu verwundern, daß bey
so langem Frieden / und bey so reicher Materie so
wenig sich hervorgethan, die aus Liebe zu dem
Vaterland ihre Feder angefaßet, um die ruhm-
würdigen Thaten unserer Vorfahren mit gebüh-
rendem Lobe zu erheben / und der Vergessenheit
zu entreissen getrachtet; Da vor dalem hingegen
in Ostschweiz nach einem berühmten Schlacht
300. Geschicht- Schreiber zugleich auf der Wahl-
statt sich sollen eingefunden haben.

Diesen Dienst ist man dem Vaterlande zum An-
gedenken dem gemeinen Wesen wohlverdienter
Männern und der spathen Nach- Welt schuldig,
und solte h'ertzu es niemand mir bevor thun, wenn
nicht Zeit, Geld, Kräfte und Vermögen sich
bey mir zu kurz befänden / da hingegen andere
dieses alles reichlich und in Überfluß besitzen.

Appenzell/erste Wittw. nach Pechtm
Arbon / Wittw. vor Palmtag.
Bogen / auf Wittsacken.
Breyssach / Dienstag nach Ost.
Burgdorff / den 1. Mittwoch.
Colmar / auf Fronfasten.
Darmskatt / auf Mar. Berl.
Elgg / auf Gregori.
Frankfurt / auf Quasimodo.
Galt, halt den 1. Dienstag ein
Viehmarkt alt. Cal.
Horgen / den 1. Donst.
Jiang / den 1. Steust. alt. Cal.
Küblis / den 22. Merzen alt. Cal.
Münchelgard / Samstag vor Vätare
Neu- Breyssach / auf Joseph.
Neuburg am Rhein / auf Wittsacken
Nürenberg / hält Mes / Freytag
auf Ostern.
Peterlingen / Donnerstag nach O-
stern.
Regensburg / auf Gregori
Reichensee / auf Gertrud.
Sanen Freytag vor Palmtag.
Seewetz bey der Schmitzen / den
20. a. Cal. ein Viehmarkt.
Seckingen / den 6ten.
Schweiz / den 17.
Solothurn / Dienstag nach Witt-
sacken / und Osterdienstag.
Ulmergen / den 21 ten.
Untersee / den 1. Mittwoch.
Uri / Donstag vor Ostern.
Willisan / Montag vor Goldollu.
Yverdon / Dienstag nach Palm-
tag.
Zell am Unter- See / den 18.

Die Nacht ist in diesem
Monat 12. Stund lang.



IV. Monat | **Alter April.** | **Clus** | **Aspecten und vermuth-** | **Zeit.** | **Neuer April.**
APRILIS. | **n. Unt.** | **liche Witterung.** | **S. M.** | **APRILIS;**

Sonn. 1 Hugo Bifch. 1 9 401 * O Δ h Dieser 12 12 12 Julius

14. Jes. speist 5000 Mann / Job. 4. Aufg. 5. Ubr / 21. m. Unt. 6. Ubr / 29. Ev. Job. 10.

Sonne	2	Mat. Abun.	10	36	h neben dem C	13	23	13	Wif. Ege.
Monta	3	Benattus	11	27	* 4 o h o April	13	26	14	Eiburtius
Dienst.	4	Ambrosius	11	28	ist zimlich gut, h	13	29	15	Olympia
Mitwo	5	Partialis	1	4	☿ ☽ ☿ ☐ ♂ und	13	32	16	Daniel
Donsta	6	Jeremias	1	44	☾ 6. Ubr / 20. m. B.	13	34	17	Rudolf
Freya.	7	Celestinus	2	20	☿ neben dem C	13	37	18	Urfinus
Samst.	8	Mar. in Egp	2	40	☿ ☽ ☿ ☐ h C ☽	13	40	19	Wernerus

15. Steintigung Christi / Job. 8. Aufg. 5. Ubr / 9. m. Unt. 6. Ubr / 11. Ev. Job. 16.

Sonne	9	Jud. Sv.	3	10	☉ in 3. U. 49. m. B.	13	43	20	Sub. Her.
Monta	10	Ezechiel	3	30	☿ ☽ ☿ zum wach.	13	46	21	Arshelanus
Dienst.	11	Leo Pabst	3	50	☿ ☽ ☿ Δ ☉ sen	13	49	22	Stalsmund
Mitwo	12	Julius	4	10	☿ ☽ ☿ ☐ ♂ & ge.	13	52	23	Georg
Donsta	13	Caesippus	4	10	☿ ☽ ☿ weigt / daher	13	55	24	Albertus
Freya.	14	Eiburtius	4	10	☉ 2. Ubr, 24. m. B.	13	58	25	Marcus Co
Samst.	15	Olympia	4	10	☿ ☽ ☿ ☐ ♀ Son	14	2	26	Eletus

16. Einsitt Christi / Mat. 21. Aufg. 4. Ubr / 57. m. Unt. 7. Ubr / 3. Ev. Job. 16.

Sonne	16	Palmtag	9	33	☿ ☽ ☿ o h & neu	14	6	27	Cont. An.
Monta	17	Rudolph	11	1	☿ in 2. Δ 4 schela	14	9	28	Bitalls
Dienst.	18	Christoph	11	1	☾ Δ ☉ nicht ausblet.	14	12	29	Peter Mart.
Mitwo	19	Wernerus	1	27	☿ neben dem C	14	16	30	Carth. v. Se.

Anbruch des Tags 2. U. 39 m. Abscheid 9 U. 21. m. Neuer May.

Donsta	20	hohe Donst.	1	17	☾ 7 Ubr, 49. m. N.	14	19	1	Phil. Jac
Freya.	21	Alle Frey.	2	17	☿ in 2. C h ben	14	22	2	Athanasius
Samst.	22	Cajus	2	40	☐ h wird, wie auch	14	24	3	Erfindun

17. Aufersteh. Christi / Marc. 16. Aufg. 4. Ubr / 47. m. Unt. 7. Ubr / 13. Ev. Job. 16.

Sonne	23	Ostert. Georg	2	50	* 4 ☿ ☽ ein schd.	14	27	4	Mag. f B.
Monta	24	Mont. Alb.	3	0	rer Morgenstern	14	30	5	Eotthard
Dienst.	25	Dunst. Mart.	3	15	neben dem C	14	33	6	Job v Bfort
Mitwo	26	Anacletus	3	15	☽ ☽ regen, wo nicht	14	36	7	Coprianus
Donsta	27	Anastasius	3	15	☉ 11. Ubr, 23. m. N.	14	39	8	Auffahrt
Freya.	28	Bitalls	3	15	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	14	42	9	Gregor. N.
Samst.	29	Pet. Mart.	3	15	h neben dem C	14	45	10	Gordian

18. Verschloene Thir / Job. 10. Aufg. 4. Ubr / 47. m. Unt. 7. Ubr / 23. Ev. Job. 15.

Sonne 30 Quas. N. 1 0 151 ☽ gar Meissen. 14 47 11 **Eräub. L.**

Das Wetter im April, verändert sich sehr oft /
 Doch wird nach Unbekand, ein feiner May verhofft.



Muchmaßliche Witterung.

Erste Viertel den 6. wird wörmel.
 Der Volle alte Ostermond den 14. kommt mit
 vkelem Sonnenschein.
 Letzte Viertel den 23. hat Regen.
 Neumond den 27. ist gefährlich.

So will ich gleichwohl das meine thun, und
 in meinen jährlichen Calender von Jahr zu Jahr
 die Schweizer-Geschichte beschreiben, davon wie
 etwemahl ein Schweizer-Fräulein in ein Stamm-
 Buch geschrieben:

Was auf der Erden lebt,
 Und nicht nach Thalen strebt
 So: Sterbliche vergöttern können,
 Das lebt in eurer Nacht
 Das niemand sichtbar macht,
 Und mag sich selbst der Tugend Glantz
 nicht gönnen.

**Von dem Landmann Bogel im Glarner-
 Land und der Schlacht bey Näfels.**

Im Jahr 1388. wolte der Herzog von Oesterreich
 die Eidgenossen bekriegen, und zu dem End
 bli einen Einzug ins Glarnerland gethan, mit
 3000. Mann zu Ross und Fuß, das Land Glarus
 mit Gewalt zu überfallen; Allein auf Selten der
 Eidgenossen sind nur 300. Mann, auf einem Hü-
 bel bey Näfels versammelt / welche dem Jammer
 ihren Landkenten zusehen musten: Es war im
 Land Glarus ein wohlbetagter Mann, Land-
 man Bogel, der sammlet das Volk zusammen,
 die ermahnet er alle zum Gebete / und das sie
 manlich Weib und Kinder, samt dem Vater-
 land

- Baden im Ergäu / auf Georg.
- Bern/ dienst. nach Quasmod.
- Deemgarten / Ostermittwoh.
- Bernegg / dienst. nach Georgi.
- Cellian / auf Georgi.
- Elz / Mittwoch vor Georgi.
- Ermeningen / den 15.
- Frankfurt / auf Quasmod.
- Gürkenau / auf Georgi a. E. ein
 Viehmand.
- Gall den 2. Dienstag ein Vieh.
- Glarus / auf Georgi a. Cal.
- Helben und Herjan / auf Georg
 alt. Cal.
- Huatweil / 14. Tag vor der Saub-
 Gemeind am Dienstag.
- Epou / auf Quasmod.
- Pangen / den letzten Mittwoch.
- Sauffenburg / am Ostersdienstag.
- Seipig / auf Jubilate.
- Stechenflög / Montag nach Qua-
 smod.
- Soltau / 2. Montag nach Qua-
 smod.
- Sucera / 16. Tag vor Kusobst.
- Wäthausen / am Ostersdienstag.
- Nüruberg / auf Ofter.
- Neustadt / am Steler. See / den
 27sten.
- Peterlingen / Dienst. nach Quasi-
 modog.
- Rapperschwil / Ostermittwoh.
- Rheinegg im Rheintal / den 2.
 Mittwoch nach Georgi.
- Rochtopf / auf Georgi.
- Rheinfelden / den letzten Donn.
- Solothurn / am Ostersdienst.
- Siedhorn / Donnerstag vor May.
- Schters / auf Georgi / Viehmarkt
 alt. Cal.
- Teufen / Montag vor der Saub-
 Gemeind.
- Täbingen / auf Georgi
- Witz / den 27.
- Wetzschwil / den 2. Montag.
- Zofingen / am Ostersdienstag

V. **Alter May.** | (Auf | **Aspecten und Vermuth.** | **Tag.** | **Neuer May.**
Monat. | **MAJUS.** | **n. Unt.** | **liche Witterung.** | **S. M.** | **MAJUS.**

Monta.	1	Phil Jacob	11	0	*) h □ 4	Dieser	14	45	12	Mercur
Diensta.	2	Albanus	12	40	*) h □ ♀	May	14	5	13	Servatius
Mittwo.	3	Erfindung	12	30	*) h ♂ X	ist im	14	5	14	Confractus
Donsta.	4	Monica	0	14	4	neben dem C	14	5	15	Sophia
Freya.	5	Gottbard	0	50	*) h ♂ C	U bestän	14	5	16	Joh Nepom
Samst.	6	Hs. Conrad	1	15)	12. Uhr, 17. m. D.	15	2	17	Jonas

19. D. guten Sitten / Job. 10. **Aufg. 4. Uhr / 20. m. Unt. 7 Uhr / 31. Ev. Job. 14.**

Sonnt.	7	Alf. Got	1	20	*) h □ h * 4		15	3	18	Wingsta
Monta.	8	Michael Erf.	1	40	*) h ♂ U	via mit	15	6	19	Montag
Dienst.	9	Beatus	1	59	*) h ♂ ♀	Regen	15	8	20	Dienstag
Mittwo.	10	Gordianus	2	30	*) in 4. U. 40. D.		15	10	21	Freitag
Donsta.	11	Gottfried	2	0	*) h ♂	Wind und	15	10	22	Helena
Freya.	12	Eicus	0	12	*) h □ 4	Reif	15	14	23	Desiderius
Samst.	13	Servatius	1	12	*) 9. Uhr, 50. m. D.		15	16	24	Johanna

20. Über ein Kleines werdet. Job. 16. **Aufg. 4. U. 21. m. Unt. 7. U. 39. m. Ev. Job. 3**

Sonnt.	14	Alf. Ep.	1	20	*) h ♂ fen; Alleu		15	17	25	Tri Dreyfal
Monta.	15	Sophia	1	51	*) Δ 4 Δ ♂	die kal-	15	2	26	Eleutherius
Dienst.	16	Melchior	1	40	*) □ ♀ * ten	Winde	15	2	27	Anna Catha
Mittwo.	17	Alf.	1	30	*) Δ h ♂ 4	enden sich,	15	24	28	Bermann
Donsta.	18	Benatias	0	33	*) ♂ neben dem C		15	26	29	Ernstlich
Freya.	19	Potentiana	0	50	*) h ♂ U	Da hin-	15	28	30	Felix Babst
Samst.	20	Christina	1	9	*) C 1. Uhr, 33. m. D.		15	29	31	Petronella

Anbruch des Tags 1. U. 12. m. Abscheid 10. U. 48. m. New Tracht

21. Nach Trübsal Freud / Job 16. **Aufg. 4. U. 15. m. Unt. 7. U. 45. m. Ev. Luc. 14.**

Sonnt.	21	Alf. Co	1	46	*) □ h ♂ 4	⊖ gegen	15	30	1	Alf. Nicodem
Monta.	22	Helena	2	0	*) Δ 4 ♂	die angeneh	15	31	2	Marcellus
Dienst.	23	Peterich	2	20	men und frucht.	X	15	32	3	Erasmus
Mittwo.	24	Johanna	2	30	*) ♀ neben dem C		15	33	4	Eduard
Donsta.	25	Urbanus	2	40	*) □ 4 ♂ ♂	h baren	15	35	5	Bonifacius
Freya.	26	Anna Mag.	0	12	*) ♀ in 4. U. Δ 4 ♂		15	36	6	Gottlieb
Samst.	27	Anna Catha	1	12	*) 0. Uhr, 24. m. D.		15	38	7	Robertus

22. So ihr den Vater bittet / Job 26. **Aufg. 4. U. 12. m. Unt. 7. U. 48. Ev. Luc. 15.**

Sonnt.	28	Alf. Wl	1	26	*) * 4 ⊙	Wind und	15	39	8	Alf. Niedard
Monta.	29	Maximilian	1	26	*) * ♀	Regen kom-	15	40	9	Columbus
Dienst.	30	Wigand	1	50	*) ♂ ♂ Δ ♂	wen	15	41	10	Onophriou
Mittwo.	31	Petronella	1	0	*) ♂ ♂ X	werden.	15	42	11	Barnabas

Jetzt wird die Luft sehr warm / der Himmel aufgekläret /
 Es weicht nunmehr dahin / was uns zuvor beschweret.



Wuchmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 6. kommt mit harten Reissen.
Vollmond den 13. ist unfruchtbar.
Letzt Viertel den 20. ist recht fruchtbar.
Neumond den 27. ist unbekündig.

land wolten helfen beschirmen, und alle zusam-
men Leib und Leben bis in den Tod zusammen zu
setzen/ nach gethanem Gebett fielen sie hinab vom
Berg / mit einem Geschrey zu die Oesterreich-
schen, im Boden fanden sie das Landvolk / und
Waten den Angriff / sie trieben den Feind in die
Enge / das er nicht recht konte zur Wehr kom-
men, die Oesterreicher schrieben, man solte etwas
hintersich weichen. Die Glarner aber hielten des
Orts viele Stein, und wuiffen damit grummig
auf die Feind; Da war aus dem hintersich we-
chen ein gewaltige Flucht, und jagen die Glarner
ihre Feind mit niederstechen, schlagen und hauen.
Da nun die Feind auf die Bruck zu Wesen komen,
darauf ein groß Bold und Gedring war/ zerbrach
die Bruck / da ertrancken sehr viel, und ble über
die Bruck nicht mehr kommen möchten, lauffen in
das Wasser / und giengen auch zu Grund mit ih-
ren Waifen.

Die Glarner aber lehrten wieder hintersich/
und erschlugen alles was noch auf der Wahlstatt
lebte und sich verfürbet hatte / wer er immer ge-
wesen. Es wurden von dem Feind 2500. Mann
als erschlagene gezehlet, ohne die ins Wasser er-
trunden, darunter sind viel Herren und Ritter ge-
wesen; Man machte große Gruben auf der Wahl-
statt und begrub sie darin; Ueber etwas Zeit kam
der Abt von Nid / grub etliche Herren aus / und
führt

Uberschwendi den 1. Montag.
Kilbketten / den 1. mittw. alt. Cal.
An der Eck / den 1ten.
Appenzel / auf 5. Dreysaltigkeit.
Kran / dienstag vor Aufahrt.
Wiberach / am Pfingstmontag.
Bischoffzell / montag vor der Auf-
fahrt.
Bremgarten / Pfingstmittwoch.
Dreysach / am Pfingstdienstag.
Schur / den 1ten May alt. Cal.
Dorrenbieren / Dienstag nach
Pfingsten.
Eme / mittwoch vor Pfingsten.
Aepfberg in Ostland / den 1.
Gottlieben / den 1. montag.
Jlach / den ersten Dienst. alten
Calender.
Kempfen / den 10.
Panzersburg / Pfingstdienstag.
Kunzburg / den 1. mittwoch.
Vindau / den 1. Samstag.
Lucerna / 14. Tag vor der Auf-
fahrt.
Megenfeld / montag nach Geor-
g / alt. Cal.
Melligen / am Pfingstmittw.
Räbhausen / am Pfingstdienst.
Rapperschweil / Pfingstmittwoch.
Rosbach / donst. vor Pfingsten.
Schaffhausen / am Pfingstdienst.
Solothurn / dienstag nach 1. Er-
st. den 2. am Pfingstdienst.
St. Gallen / samstag vor Auf-
fahrt.
Stauffen / auf Phil. vpl. Jacobi.
Wangen / mittwoch nach 1. Esfu-
dung.
Wiltsau / den 1. Tag nach 1. Er-
st. dung.
Weil / den 1. Dienstag.
Weinselben / den 3.
Winterthur / Donnerstag vor
Aufahrt.
Zossigen am Pfingstdienst.
Zürich / den 1ten.
Zuzach / 8. Tag nach Pfingsten.



Muthmaßliche Bitterung.

Erste Viertel den 4. kommt mit gutem Heumetter.
Vollmond den 11. ist unbeständig.
Letzte Viertel d. 18. hat warme Tage.
Neumond den 26. will viel Wasser geben.

führt sie mit sich in sein Kloster zu begraben, wie
mit von der Freundschaft Stiftungen zu erlangen.
Es ward sonderlich einer von Klingenberg/ Ober-
ster, einer von Sax, des Herzogen Bawerherr.
einer von Rosenber, von Hundweil, von Bon-
stetten / etliche von Landenberg / von Randach,
von Greiffensee, von Riebenbeck, Egolf, von
Schaffhausen, Hartmann Sulzer von Rpburg, 18.
Glarus verlohre 25. Mann, Winterthur 80. und
Rapperschwil 7.

Man fand ein gute Beut bey dem erschlagenen
Adel, auch 10. Panzer, darunter das von De-
kerreich, von Eggenburg, Montfort, Rap-
perschwil, Schaffhausen und Winterthur, viel
schöne Pferd 1200. einer Haratsch und Banzer/
samt anderem großen Gut. Und zur Dankbar-
keit ward verheissen und geordnet, alle Jahr den
9. Apvil auf dieser Wabstatt für solchen herrli-
chen Sieg / Gott offentlich zu danken/ und Ihn
ferner um Schutz und Schirm anzuruffen. Es
wird solches die Nafelder Fahrt genannt

Dieser sogenannten Nafelder Fahrt hatten die
Evangelischen Glarner auch bis Anno 1615. bey-
gewohnt und ein Jahr um das andere die Pre-
digt von beyder Rel. von Geistlichen wechsel-
weise gehalten worden / als aber zum Zeltten verschie-
dene Neuerungen in Cerimonien ersaget / auch
in den Predigten der Evangelischen Lehr anstößig
durch

Antonae/ den besten Dienstag.
Babenweller/ montag nach Drey-
faltigkeit.
Brendorf auf Peter und Paul.
Biel/ auf Michaeli.
Büntrun/ den letzten Wintermo.
Davos/ den 29. alt Cal.
Felskirch / auf Johann.
Kempfen/ Peter Pauli.
Lechtensteig / Mont. nach Drey-
faltigkeit.
Morsee / auf Vitus.
Rhapelarsdu / Samstag nach
Dreyfaltigkeit.
Neuenburg/ den 27.
Neukadt / den letzten Donnerstag.
Nevis/ den 22.
Olten / Montag vor Johann.
Ravenspurg / auf Vitus.
Rothweil / auf Johann.
Sales / auf Johann.
Strassburg / auf Johann
Schaffhausen / am Pfingst. Dien-
stag.
Sursee / auf Johann und Pauli.
Ulm/ auf Vitus.
Weil / Dienstag nach Dreyfal-
tigkeit.
Zürich/ 14. Tag nach Pfingsten.
Zuzach / Montag nach Drey-
faltigkeit.



VII. Alter Heumonat | **Aspecten und Vermuthung** | **Tag** | **Neu Heumonat**
Julius | **u. Uel.** | **liche Witterung.** | **S. M.** | **JULIUS.**

Samst. 1 **Leobaldus** 120 01 **Die recht** 127 2912 **Epbia** 11ab.

27. V. **groffen Abendm.** Luc. 14. **Aufg.** 4. U. 16. m. Unt. 7. U. 44. m. **Ev. Luc. 19.**

Sonnt	2 Mar. Hei	0 5	Δ δ groß	15 28 13	88 Kayf. He
Monta	3 Cornelius	10 45	□ in □	15 26 14	Bonau nt.
Dienst.	4 Ulrich	10 59	5. Ubr. 50. m. B	15 25 15	Margretha
Mittwo	5 Anselmus	11 30	* h Stk	15 22 16	Kreutrus
Donka	6 Elisab	U. B.	□ δ lom	15 21 17	Alexius
Fresta	7 Joachim	0 50	U met mit harter	15 19 18	Wateanus
Samst.	8 Kilian	1 0	* δ Donuer. Wet	15 18 19	Kesha

28. V. **verlohrnen Schaaf** / Luc. 15. **Aufg.** 4. U. 22. m. **Unterg.** 7. U. 38. m. **Ev. Luc. 19.**

Sonnt	9 Erasmus	1 20	U tern, jedoch trocken,	15 16 20	99 Scap. S
Monta	10 Bruder	Da C	Δ 4 δ U h X	15 11	Arbogast
Dienst.	11 Nabel	ketot	12. Ubr. 28. m. B.	15 12	Ma. Mag. †
Mittwo	12 Epbia	anf.	in o. U. 47. m. B.	15 10	Apolloula
Donka	13 Kayf. Heintz	9 0	Die Hunds Tag	15 11 14	Christina
Fresta	14 Apost. Ehei	9 30	gehen an; U S und	15 6 25	Jac. Christ.
Samst.	15 Margretha	9 45	Δ δ * ? mit hin	15 4 16	Anna

29. **Ballen im Ausz** / Luc. 6. **Aufg.** 4. U. 30. m. **Unt.** 7. U. 50. m. **Ev. Luc. 18.**

Sonnt	16 Augustus	10 0	unbeständig wied,	15 2 27	100 Anna C
Monta	17 Alexius	10 30	7. Ubr. 39. m. B.	14 0 28	Nazarus
Dienst.	18 Hartmann	0 50	* 4 ? U im die	14 50 19	Beatrix
Mittwo	19 Kosma	11 10	in U se Zeit	4 56 30	Jacobus
Donka	20 Arnold	11 40	Δ h S fallen gemei.	4 53 31	Germand

Anbruch des Tage 2. U. 5. m. Abschied 9. U. 55. m. Neu Augustin.

Fresta	21 Arbogast	U. B.	h neben dem C	14 50	111 Pet. Kettf.
Samst.	22 Mar. Mag	1 30	U nicht heilig X	14 48	112 Portuncul

30. **Von Peter Hirsogug** / Luc. 5. **Aufg.** 4. U. 19. m. **Unt.** 7. U. 21. m. **Ev. Mat. 23**

Sonnt	23 Apollon	2 0	U ben U	14 46	113 Josias
Monta	24 Christina	Da C	* ? □ δ aber	14 41	114 Dominicus
Dienst.	25 Jac. Christ	gebet	6. U. 30. m. B. Com	14 40	115 Oswald
Mittwo	26 Anna	unter.	neu. Flister unf	14 37	116 Sirtus
Donka	27 Anna Maria	7 20	U neben dem C	14 34	117 Donat Hf.
Fresta	28 Siegfried	8 0	und U. die grof	14 32	118 Meinhard
Samst.	29 Beatrix	8 30	* h U sen Gewaf	14 30	119 Romanus

31. **Pharis. Gerechelt** / Mat. 5. **Aufg.** 4. U. 44. m. **Unterg.** 7. U. 16. **Ev. Luc. 19.**

Sonnt	30 Jacobe	8 50	U set mel.	14 27 10	120 121 Lauren
Monta	31 Elisab	9 0	U in den sch an.	14 22 12	122 Gottlieb

Man machet nunmehr Wein, aus grünem Weis und Rlee,
 Und schneidet das Getraid, doch nur das Zehnte.



Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 4. kommt mit großer Hitz.
 Vollmond den 11. ist gefährlich.
 Letzte Viertel den 17. hat trocken Wetter.
 Neumond den 25. zeigt Blaz-Regen.

durchgezogen worden, haben sich die Evangelischen erwiderten Jahrs entschlossen, die Fahrt nicht mehr zu besuchen, sondern fürhitz diesen Tag freiwillig zu Haus zu begeben, und mit geziemen-der Andacht Gott für den ihnen Vor- Erkeren ver- liebenen Gleg zu danken / welches auch bis hin al- so geschehen, von den Catholischen aber die Fahrt weiters fortgesetzt worden.

Ulrich Rotach von Appenzell tapferes Verhalten.

Unter so vielen Helden / die unsere Schwelger- Historie aufgezeichnet hat, ist kein größere zu finden, als Ulrich Rotach von Appenzell / der Am. 1405. den 17. Tag Brachmonat am Fronleich- namts- Tag in wäherender Schlacht am Stoß im Appenzeller Land / auf einer Seiten, auf ein- mahl von 12. Oesterreichischen Soldaten angefal- len worden; er hellete sich mit seiner Halbparken an das Eck einer Bleib- Hütten, und hat sich nicht nur eine lange Zeit seiner Feinden erwehret / son- dern auch 5. vor denselben getödet; Endlich da die Feinde sahen, daß sie ihme auf solche Weise nicht bezukommen können / heckten sie hindender die Bleib- Hütten mit Feuer an; der tapfere Appenzeller wol- te sich lieber lassen verbrennen, als in die Gewalt der Feinde ergeben, hat auch so lange gefochten/ bis er endlich mitten in den Flammen seinen helden- mütigen Geist aufgeben mußten. Win.

- Ulrich / auf Jacobi.
- Musspurg / auf Ulrich.
- Xran / den 2. Mittwoch.
- Beaucatre / den 22.
- Bern / Mittwoch nach Jacobi.
- Bonselden / auf Jacobi.
- Biel / auf Ulrich.
- Bisank / auf Jacobi.
- Cleuen / den 15.
- Haglach / Montag nach Peter Paul.
- Heidelberg / auf Margaretha.
- Jlang / auf Margaretha / alten Calenders.
- Landau / Dangenau auf Marga- retha.
- Mapus / auf Jacobi.
- Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.
- Milben / den 1. Mittwoch.
- Münster / im Basler- Bistum den 17.
- Orbone / auf Maria Magdal.
- Rhelweg / Mittwoch nach Jacobi Kirchweyb.
- Seckingen / auf Jacobi.
- Sempach / auf Erntli.
- Überlingen / auf Ulrich.
- Untersee / am 1. Mittwoch.
- Wid / Dienstag nach Maria magdalena.
- Wallenburg / Dienstag nach Ma- ria Magdalena.
- Waldbank / auf Ulrich.
- Walsch- Neuenburg / den ersten Mittwoch.
- Waldbüh / auf Jacobi.
- Wiltisau / auf Ulrich.
- Worms / auf Theobald.
- Würzburg / den 3.



Muthmaßliche Bitterung.

Erst Viertel den 2. hat starke Donnerwetter.
Vollmond den 9. wird gefährlich.
Lezt Viertel den 16. zelget viel Wasser.
Neumond den 24. sind Reiffen zu besorgen.

Winkleriedt von Unterwalden.

Welcher Anfangs als man das Land Unterwalden besser bewohnet / einen grausamen Dracken umgebracht, das Ort da solches geschehen, hat gebeliffen Sedwellen, weil der Drack viel Brut und Vieh von dannen vertriehen, und solches zu einer Wüste und Einöde gemacht. Winkleriedt ward eines begangenen Todschlags halben, des Lands vertriehen; der wolte sie hiemit wieder ausführen / aber wie er nach erschlagenem Dracken den Arm für Freuden aufgeworffen, sind ihm etliche Tropfen von des vergifteten Dracken Schweiß darauf gefallen, desnach er hat sterben müssen.

Von der Schlacht zu Sempach.

Die erste berühmte Haupt-Schlacht geschah in Sempach im Lucerner-Gebiet An. 1386. den 9. Tag Heumonat. Der Anlaß dazu und Verlauf derselben, hat sich also zugetragen: Nachdeme sich die Eidgenossen von der Oesterreichischen Regierung und Herrschaft abgeriffen / so sahe Herzog Leopold von Osterreich sehr ungerne / daß der Eidgenössisch Bund dergestalten ins Aufnehmen gerathen. Der Adel lage danach dem Herzog stets in den Ohren / und reichten denselben daß er die Eidgenossen überziehen, und ihren aufgerichteten Bund wieder zerstoßren solle. Es liesse sich der Herzog auch dahin verleiten / daß er An. 1386. mit seinen

Altsätten / auf Vorengentag
Himmelfahrt / so dieter auf den
Sonntag fällt / 8. Tag bersach.
Arau / den 1. mittwoch.
Bremgarten / auf Bartholomä.
Bransschwetz / montag nach Laurentz / berühmte Ref.
St. Goffzell / montag nach Velagi.
Einsiedlen / montag / vor Berona.
Endingen / Engen / Caisheim /
auf Bartholomä.
Ettiswil / donst. nach Rochus.
St. Gallen / auf Laurentzentag.
Gauß / den 1sten.
Clarus / Dienstag vor Maria
Himmelfahrt a. E. ist ein großer
Schaaß-Markt.
Grabs / montag nach Maria
Himmelfahrt alt. Cal.
Heidelberg / mont. nach Barthol.
Hutweil / 2. mitw. nach Jacobt
Hauptweil / nach Bartholomä.
Lyon / den 4ten.
Landsbüt / auf Bartholomä.
Wels / samstag nach Bartholom.
Murtten / mitw. vor Bartholom.
Neustadt in der Pfalz / den 5.
Olten / mont. nach Maria Himm.
Rapperschwell / mittwoch vor Bartholomä.
Reichensee / auf Laurentz.
Rheinfelden / donst. nach Barth.
Solothurn halt den 1. Dienstag
ein Pferd- und Vieh-Markt.
Schaffhausen / auf Bartholomä.
Sursee / auf Job. Cathauptaus.
Schwarzenberg / an Vorenken-
Abend.
Urnäsen / den 1. montag. a. E.
Waltweil / den 2. mitwoch.
Willisau / auf Vorenken-Tag.
Zerbst / auf Bartholom.
Zoffingen / mittwoch nach Barth.
Zurzach / den letzten montag.
Zweyimmen / den 4. mitwoch.



Muthmaßliche Witterung.

Erst Viertel den 1. zeigt recht schön Wetter.
Der Vollmond den 7. hat meist Nebel.
Das Letzte Viertel den 14. ist zu Regen geneigt.
Der Neumond den 22. bringt Süd-Ost-Winde.
Das Erste Viertel den 30. hat wiederum Nebel.

auserlesenen Edelknechten, mit vielen Fürsten und Grafen 4000. Mann stark gegen die Eydgenossen anzog, und ihnen durch einen öffentlichen Absag-Brief den Krieg ankündete, auch selbst in hoher Person dem Feldzug beywohnete. Die Eydgenossen machten zu einer tapferen Gegenwehr gute Anstalten, und da beyde feindliche Armeen bey Semnach im inneren Gebiet zusammen gekommen / so geriethe es An. 1586. den 9ten Tag Neumonats zu einer blutigen Schlacht.

Herzog Leopold so mit 4000. Mann auserlesener Völker gegen 1200. Eydgenossen anzoze / vermeynte der Sieg schon in Händen zu haben / liesse dabero etliche Wagen mit Stricken herbey führen, um die gefangene Eydgenossen nach dem erhaltenen Sieg daran zu heften. Selbst die Edelleute liesen sich verlauten: Es seye nicht der werth wider ein solch Hand voll Bauern zu Pferd zu streiten, sie wollen zu Fuß mit ihnen fechten, und sie grad von Hand nehmen; Stiegen daraben von den Pferden, übergaben solche ihren Bedienten, und hatten dem übrigen Volk anbefohlen, sie sollen nur auf die Seiten stehen und gute Sorg tragen / daß keiner von denen Eydgenossen entrinne / sie wollen ihren Muth an diesen Bauern abkühlen, und die Ehre davon tragen / daß der Adel die Bauern geklopset habe.

Indessen

Appenzell / erste mitw. im August.
Augsburg / auf Michaeli.
Allmenschwenki / den 19.
Anders in Schams / den 20. a. E.
ein Viehmarkt.
Bäzau / an Michaeli Abend.
Bogen / auf Verena Egid.
Bregenzwald zu Eck / den 17.
Ebur / den 20. Viehmarkt a. E.
Eosang / den 9.
Davos / den 29. alt. Calend.
Egg / Mittwoch auf Michael
Erlenberg / den 1. mitwoch.
Feldkirch / auf Michaeli.
Frankfurt / auf Maria Geburt.
Gais / mont. nach Mattthai a. E.
Glaris / den 1. Tag vor † Erhöb.
a. Cal. ein großer Piem. den
2. ein Tag vor Michaeli a. Cal.
Gräsch / den 29. Viehmarkt a. Cal.
Heiden / den 1. mitw. nach Mich.
Herisau / auf Michaeli alt. Cal.
Jiang / den 17. Viehmarkt a. E.
Jensch / 1. den 18. der 2. 1. E. vor
Leipzig / auf Michaeli. (Abreg)
Mayenfeld / mont. nach Michael.
Rheinwald / den 17. alt. Cal.
Salek / auf Michaeli.
Savien / den 1. montag nach †
Erhöhung a. Cal.
St. Maria im Münslerthal den 22
Schulz / den 23. a. E. (ein Vieh.
Stauffen / auf Verena a. E. ober
den 12. den 2. am Abend vor Mt.
Steinberg / den 22. a. E. ein Vieh
St. Johann / 1. Tag nach Mich
Solothurn / den 21.
Sonthofen / auf † Erhöhung
Schwarzenberg / am Ostrakon
nach Mattthai.
Thannberg montag vor Michael.
Thust / den 19. a. E. ein Vieh
Tiran / auf alt. Michaeli.
Torenstereu / 1. am montag nach
Mattthai / die andern 2. alle
14. E. ze heraad.
Waldenös / den 16. alt. Cal.
Widdnuss auf † Erhöhung.
Zürich / den 1. Montag.
Zürich / auf Joh. Regula.

II. Alter Weinmonat / C. In / Specten und Vermuthungen / Tag. / Neu Weinmonat
Monat: OCTOBER. In Unt. liche Witterung. S. M. OCTOBER.

40. Vom Mammont / Mat. 6. Aufg. 6. Ubr / 33. m. Unt. 5. Ubr / 17. m. Ev. Mat. 18.

Sonne	1	Alf Remig	II	40	Der mit Sonnen	10	54	12	E21 Bental
Monta	2	Leodigarius	II	3	♂ neben dem C	10	51	13	Colmannus
Dienst.	3	Anna Barba	III	2	♀ in 8 X Schein	10	47	14	Calixtus
Mittwo	4	Franciscus	III	7	□ h 24 ☉ sehr	10	49	15	Ebereska
Donsta	5	Constantin	IV	5	♂ B mischte Wein	10	42	16	Gallus P
Freyta	6	Angela	IV	Der C	* 4 ☉ monat ist	10	37	17	Lucina
Samst.	7	Judith	V	steht	☉ 2 Ubr, 37. m. D.	10	34	18	Lucas Ewan

41. Der tode Jüngling / Luc. 7. Aufg. 6. Ubr / 44. m. Unt. 5. Ubr / 16. m. Ev. Mat. 12.

Sonne	8	Alf Pelag.	VI	auf.	* h ♀ Unbestän	10	31	19	E22 Ferdia.
Monta	9	Dionysus	VI	6	□ ♀ 3 dig, daher	10	27	20	Wendelin
Dienst.	10	Gedeon	VI	6	□ ♀ starke Winde	10	24	21	Arula
Mittwo	11	Burkhard	VI	6	♂ neben dem C	10	21	22	Cardula
Donsta	12	Waldfried	VII	7	☉ in 10. U. 44. m. D.	10	18	23	Severus
Freyta	13	Colmann	VII	8	☉ * ♀ mit Regen,	10	15	24	Salomes
Samst.	14	Calixtus	VII	10	☉ 5. Ubr, 25. m. D.	10	12	25	Erasmus

42. D. Wassersüchtigen / Luc. 14. Aufg. 6. Ubr / 55. m. Unt. 5. Ubr / 5. m. Ev. Mat. 9.

Sonne	15	Alf Ebereska	VIII	11	* * * ☉ * und	10	9	26	E23 Amand
Monta	16	Gallus	VIII	2.	♂ ☉ * h Schnee	10	5	27	Sabina
Dienst.	17	Rahnel	VIII	1	4 neben dem C	10	2	28	Sim. Ju
Mittwo	18	Lucas Ewan	VIII	2	☉ ☉ * □ h auch	9	58	29	Magdalena
Donsta	19	Ferdinand	VIII	3	☉ ☉ * ☉ Nebel,	9	54	30	Theonikus
Freyta	20	Wendelin	VIII	4	☉ ☉ * nebst vielem	9	51	31	Wolfga.
Samst.	21	Arula	VIII	5	☉ ☉ * ☉ Reis	9	47	1	Aller-Heil

Anbruch des Tags 5. U. 16. m. Abscheid 6. U. 44. m. Neu Winterm

43. Fürnehmste Gebort / Mat. 22. Aufg. 7. Ubr / 2. m. Unt. 4. Ubr / 50. m. Ev. Mat. 8.

Sonne	22	Alf Colum.	IX	gebet	☉ 1. Ubr, 57 m N	9	44	2	E24 All-See
Monta	23	Severus	IX	unter.	♂ ♀ * 4 3 fen zu	9	43	3	Theophilus
Dienst.	24	Salome	IX	5	♂ ♀ ☉ ☉ X be.	9	38	4	Carolus Bo
Mittwo	25	Erasmus	IX	6	□ h ☉ ☉ sozen	9	35	5	Glamund
Donsta	26	Amandus	IX	7	☉ * ☉ ☉ ist / nebst	9	32	6	Leonhard
Monta	27	Sabina	IX	8	♀ in ☉ mehreren	9	29	7	Florentinus
Samst.	28	Sim. Jud.	IX	10	□ ♀ kaltes Nord	9	26	8	St. Gott


44. Vom Sichtbichig. Mat 9. Aufg. 7. Ubr / 18 m. Unt. 4. Ubr / 40. m. Ev. Mat. 12.

Sonne	29	Alf Magd.	X	11	☉ 3. Ubr / 30 m. N	9	21	9	E25 Ebeed.
Monta	30	Theonikus	X	U. D.	□ h ♀ ☉ Winden	9	20	10	Justus
Dienst.	31	Wolfgang	X	1	♂ neben dem C	9	17	11	Martin P

Der Weinstock reichet nun die vollen Trauben her;
 Man kältert / und füllt viel der Fässer / so da leer.



Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 7. hat noch Nebel und  Wein.
Das letzte Viertel den 14. bringt Schnee.
Der Neumond den 22. ist unbekändig.
Das erst Viertel den 29. kommt mit Wind.

Indessen ware ein alter wablerfabrer Edelmann von Hasenburg genannt, unter denen Oesterreiche- ren/ der misrathete ein solches Beglunck dem Adel im höchsten Grad/ und sprach: Ihr lieben Herren verachtet doch die kleine Anzahl des Feindes nicht; Hochmuth und Berwegenheit hat oft die Leute in großen Jammer gefället; Das Sicherste ist das Beste, es sind mehrere Herzogliche Völcker im Anzug, wir wollen dieselben auch erwarten, und dann zusammen mit zusammen gesetzten Kräften den Angriff thun. Ich bin mehr bey dergleichen Sölden gewesen/ daß man mit wenigem Volk viel abgetrieben ic. Sein aber aus reiffem Alter und langer Erfahrung hergestoffener Rath/ war von dem übermüthigen Adel theils nur verlacht, theils übel aufgenommen; Also daß ein junger Edelmann ihm ins Angesicht sagte: Hasenburg du Hasenherz unser sind genug an die Leute; Wendete sich auch gegen dem Herzog und sprach: Diese Hand voll Bau- ren wollen wir Euch noch vor der Sonnen Unter- gang, entweder gesotten oder gebraten / überlie- fern. Die übrigen alle sprachen: Wir müßten uns vor der ganzen Welt schämen, und wären nicht würdig und werth edle Ritter zu heißen / wenn wir allein nicht Muths genug hätten, ein so gerin- ges Häuflein schlecht bewaasnetter Bauern zu be- streiten und zu besiegen. Der von Hasenburg ant- wortete: Ich kan mein Schwerdt so wohl als ein anderer

Anderspund auff Gall Abend.
Appenzel/ am 1. mitw. nach Gall.
Basel/ auf Simon Judä.
Bern / dienstag nach Michael und dienstag vor Simon Judä.
Bludenz / den 2. und dann alle 20. Tag bis auf Weihnacht.
Bonaduz/ auf alt Michael.
Bregenz/ auf Gall.
Erlebach/ dienstag vor Gall/
Einsiedlen/ mont. nach Gall.
Frankenfeld/ mont. nach Gall.
Glaris/ ein Tag vor Gall a. E.
Hundweil/ mont. vor alt Gallentag
Küblis/ den 1. freyt. Viehmarkt
Lindau / am samst. nach Simeon Judä.
Riedtensleig/ mont. vor Gall.
Lucern/ auf Leodigare.
Nepensfeld / auf Gallen Tag / so aber der Gallen Tag auf den Samstag fällt / am Montag.
Prelligen / bey dem Closter / am alten H. Creutztag/ der als am Dien- tag vor alt Gallentag auch ein Viehmarkt.
Ragaz / montag nach Gall / so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt / 8. Tag hernach
Rapperschweil/ mitw. nach Dionis.
Sargans / am donst. vor Mart.
St. Gallen/ samst. nach Gall.
Seewis bey der Schmitte / am Gallen a. E. ein Viehmarkt.
Schweiz/ auf Gallentag.
Solothurn/ dienst. nach Gall.
Sonthofen/ den 15.
St. Johann / auf Gall.
Stein am Rhein/ mitw. nach Gall
Teufen / montag nach Gall ober am Tag.
Trogen / montag nach Michael
Tobelshütt / mont. nach Gall.
Unterseen/ den 1. und letzten mitw.
Urätschen/ dienstag vor Gall.
Überlingen mitw. nach Ursala.
Winterthur/ donstag vor Gall.
Zug / auf Gallen Tag.

Altes Winterm. NOVEMBER. (Auf a. Unt.) Aspecten und vermuthete Witterung. Tage. Neues Winterm. NOVEMBER.

Mittwo	1	St. Hilger	3	0	☐ ♀ ♀ 4	Es ist	9	14	20	Martin Bab
Donst	2	St. Beelen	4	0	☐ ♀ ♀ 0	um diese	9	12	13	Welberath
Freitag	3	Theophilus	5	0	☉ ♀ ♀ 0	Zeit recht	9	20	14	Friederich
Samst	4	Sigmund	Der	0	* ♀ ♀ 0	schön	9	7	15	Leopold

45. Königl. Hochzeit / Mat. 22. Aufg. 7. U. 28. m. Unterg. 4. U. 32. Ev. Mat. 25.

Sonn	5	St. Mala.	steht	0	☉ 3. Uhr, 24. m. U.		9	4	16	26	Othmar
Mont	6	St. Bernhard	ausf.	0	Δ 4 ♀ ♀	Wetter	9	2	17		Florlan
Dienst	7	St. Florentin	5	0	☉ neben dem ☉		9	0	18		Ezechyus
Mittwo	8	St. Gehr. Gotsf.	5	50	☐ ♀ * ♀	zu ver.	8	5	19		Elisabeth
Donst	9	St. Theodor	6	20	☉ * * * 4 * *		8	5	20		Chrysostrus
Freitag	10	St. Jafus	7	30	☉ * * * * ♀	Wetter	8	5	21		Maria Opf
Samst	11	St. Mari. Hil.	8	30	☉ in d. U. 4. m. U.		8	5	22		Ecilla

46. Königs Sohn Franz / Joh. 4. Aufg. 7. Uhr / 16. m. Unt. 4. Uhr / 24. Ev. Mat. 29.

Sonn	12	St. Max.	9	40	* * * * ♀ ☉		8	4	23		Clemen
Mont	13	St. Welberath	10	50	☉ 0 Uhr, 7 m. Nach.		8	4	24		Columba
Dienst	14	St. Friederich	11	40	☉ neben dem ☉		8	4	25		Catherina
Mittwo	15	St. Leopold	11	30	☉ * * * * * * * * *	Wetter, mit.	8	4	26		Conrad
Donst	16	St. Othmar	1	40	* * * * ☐ ♀	Wetter	8	4	27		Strenck
Freitag	17	St. Florlan	2	50	* * * * * * * * *	Wetter werden	8	3	28		St. Hubert
Samst	18	St. Eugenius	4	10	* * * * * * * * *	Wetter kalte	8	3	29		Saturninus

47. Königs Rechnung / Mat. 15. Aufg. 7. Uhr / 43. m. Unt. 1. Uhr / 17. Ev. Luc. 21.

Sonn	19	St. Elifab.	5	20	☉ neben dem ☉		8	3	10		St. Advent.
Anbruch des Tags um 5. U. 22. Absch. 6. U. 38. Neu Christm.											
Mont	20	St. Amos	Der	0	☉ in d. U. * * * * *	Wetter	8	3	21		St. Eligius
Dienst	21	St. Maria Opf	geh	0	☉ 5. Uhr / 2. m. U.		8	3	20		St. Bibina
Mittwo	22	St. Lebt. ha	unter.	0	☉ in d. U. ☐ ♀	und	8	2	29		St. Charlotta
Donst	23	St. Clemens	6	22	☉ ♀ ♀ ♀ ♀	Schnee	8	2	27		St. Barbara
Freitag	24	St. Chrysostr.	7	45	* ☉ * ♀ * *	Wetter	8	2	26		St. Sabina
Samst	25	St. Catharina	9	11	☉ ♀ ☉ * * *	Wetter auch	8	2	24		St. Nicolaus

48. Vom 3. Inßgröschm / Mat 22. Aufg. 7. U. 48. m. Unterg. 4 U. 12 Ev. Mat. 31.

Sonn	26	St. Conra	10	21	☉ ♀ ☉ ☉	Sonnen	8	2	23		St. Agatha
Mont	27	St. Cosphorus	11	40	☐ ♀ * * *	Wetter nicht	8	2	22		St. Mar. Im
Dienst	28	St. Ferentus	11	30	☉ 12. Uhr, 24. m. U.		8	2	21		St. Burkhard
Mittwo	29	St. Anthonius	2	0	☉ neben dem ☉		8	2	10		St. Waltherus
Donst	30	St. Adrens	3	0	☉ ♀ ♀ * * *	Wetter ausbleiben.	8	1	9		St. Damascus

Der Winter ist nun nah, daß jetzt die rauhe Luft, So gleichsam mit Gewalt denselben herbey rufft.



Muthmaßliche Witterung.

Vollmond den 7. hat der Zeit gemäß Wetter.
 Letzte Viertel den 17. sanet an kälter zu werden.
 Neumond den 27. kommt mit Winter & Kälte.
 Erst Viertel den 28. ist kalt und trocken.

anderer zucken, und habe vielleicht mehr Herz / als die / so mich einer Forchtsamkeit bezüchtigen ; Doch wünsche ich, daß diese unnöthige Vermesseneheit nicht einen unglücklichen Ausgang gewinne. Er hat auch nach der Hand seine Tapferkeit redlich gezeigt, indem er in dem Tessen muthig gefochten, bis er noch andern auch erschlagen worden. Indessen stuhade noch vor der Schlacht ein frecher Edelmann auf einem mit Stricken beladenen Wagen, nahm einen Strick in seine Hand, zeigte solchen denen Burgeren der Stadt Sem-pach / und rief ihnen zu : Sehet ! noch vor der Sonnen Untergang müßet ihr alle an diesen Stricken erworgen.

Es hatte der Herzog einen Hof-Narren in seinem Lager von Ury gebürtig, diesen überredeten etliche muthwillige Edelleute er solle hinüber in das Lager seiner Landleute gehen / und sehen was sie machten ? wollen er von Natur einfaltig und albern ware / so gieng er hin : Als er aber zu den Eydgrossen gekommen, siehe ! da lagen alle wie ein andern auf ihren Knyen, betteden und fruzeten ernstlich zu Gott um Hülff, Rettung und Bestand von oben herab. Der Narr wurde von denen Eydgrossen gefangen, als sie aber seine Einfalt gesehen, so schickten sie ihne in das feindliche Lager zurück ; Er wesse voller Schrecken dem Herzog zu sprechen : Es stehe wer sieben Lan / denn die Eydgrossen haben mit aufgehobenen Händen zu Gott geschw.

Appenzell am. mitwochen nach Martini.

Arbon auf Martini.

Bern / mitwoch noch Martini.

Bernegg / auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Coakanz / auf Conradi.

Chur / auf Martini alt Cal. und auf Andreas.

Cleven / auf Andreas.

Einsblen / 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dienstag nach Martini.

Freyburg in Uffland / auf Martini.

Glarus / der erste vor Martini / der ander den 29. alt Calen.

Herisan auf Othmar. / wann aber ein Feiertag ist / 3. Tag hernach. a. C.

Jlang den 1. dienst. alt Calenb.

Küblis / den 1. Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Lyon / auf aller Heiligen.

Mettigen / auf Conradi.

Merspurg / mitwoch vor Mart.

Rheinegg / mitwoch noch mart.

Rosbach / donnerstag nach alle Heiligen.

Sarganz / am donnsag vor Catharina.

Seewis bey der Schmidten / an Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach Martini.

St. Johann / auf Catharina.

Schaffhausen / auf Martini.

Schiers / auf Martini / nach 8. Tag nach Andreas / ist ein Viehmarkt.

Ury / donnsag nach Martini.

Teufen / montag auf Martini alt. Calenb.

Tübingen / auf Martini.

Weil / Dienstag nach Othmar.

Winterthur / donnsag vor martini

Wildhaus / am Diensttag vor Mart.



Der Vollmond den 5. ist kalt genug.
Das letzte Viertel den 13. setzt Nebel.
Der Neumond den 20. hat Schnee & Geköber.
Das erste Viertel den 27. bringt Regen.

geschworen / daß sie den Herzog mit allen seinen Lan-
ten umbringen wolten; Dieses Vorschrey triebe er
auch so lang und so ungestüm, daß man ihn mit
Gewalt aus dem Lager schaffen mußte.

Indessen stellten sich beide Armeen in Schlacht-
Ordnung, des Herzogen Edelknechte hatten lauter
lange Spiße, waren mit Harnisch angezogen / und
glänzten von Gold und Silber / daß sie erschrocklich
anzusehen waren; sie stuhden ganz dicht wie Mannen
aneinander. Hingegen hatten die Eydgenossen nur
kurze Halbharten und keine Harnisch.

Nun gieng die Schlacht an, die Eydgenossen such-
ten gleich von Anfang in den feindlichen Haufen ein-
zubrechen / und ob sie schon zu 13. mahlen muthig u.
tapfer angeht, auch den Schultheiß von Lucern
samt 60. tapferen Landleuten verlohren, so ware
doch alles unthunlich in den feindlichen Haufen einzu-
brechen. Diese Noth gieng Arnold von Winkelried
einem redlichen Eydgenossen von Unterwalden, so zu
Herzen, daß er sich in Eil mit denen Hauptleuten be-
rathete / und den Landleuten heldenmuthig zu rief:
Ihr lieben Brüder! Ihr sehet die Gefahr unser Frey-
heit auf einmahl wieder zu verlihren, danachen will
ich zu Erhaltung derselben gern mein Leben auf-
opfern / gedenket nach meinem Tod an den Arnold
von Winkelried, der sein Blut so willig vor die
Freiheit des Vaterlandes vergossen / und folget
mir herzhafft und redlich nach.

Die Fortsetzung dieser Schlacht wird gel. Gott
künf.iges Jahr mitgetheilet werden.

Altkätten / Donst. nach Nicol.
Appenzel / am Mittw. nach Nicol.
Arau / Mittw. vor Thomas.
Bern / Montag nach Thomas.
Biel / Donst. vor dem Neujahr
Bremgarten / den 22.
Buchhorn / den 1. Montag.
Chur / auf Andreas alten Calend.
Ermatingen / den 1.
Kranenfeld / Montag nach Nicol.
Feldkirch / auf Thomas.
Frezburg im Breisgen / auf Thom.
Hauptweil / Montag nach Andre.
Heidelberg / auf Nicolai.
Sais / Dienstag nach Lucia. N. E.
Jiang in Pindten / den 1. dienstag
alt. Cal. und den 31
Keyserstuhl / auf Nicolai / und
Thomas.
Küblis / 1. Freytag Viehmarkt
Leuzburg / Donnerstag nach Nico.
Müllhausen / auf Nicolai.
Peterlingen / den 2.
Kapperschweil / Mittwoch.
Thomas.
Rickenbach / den 1. Dienstag.
Schiers / auf Thomas. S. S. E.
Strasbourg / auf alt. Weihnacht
Sursee auf Nicolai.
Tengen / den 4.
Überlingen / auf Nicolai.
Uri / Donstag vor Nicolai
Walshut / den 6.
Wilsau / Dienstag vor Thom.
Winterthur / Donst. vor Thom.
Yverdon / den 27.
Zweylingen / den 2. Donst.
Zofingen / den 23.

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

✠ : ✠